



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Vnderschiedliche sehr heylsame Betrachtungen so wol für ein achtägige/
als dreytägige/ ja auch tägliche Versammlung vnd Auffmunterung

Lohner, Tobias

München, 1684

§. 2. Was man dem Schutz-Engel schuldig sey.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44880

§. II.

Was man dem H. Schutz-Engel /
vnd andern Engeln schuldig sey.

WAnn ich die vilfältige vnd grosse Gutthaten
meines H. Schutz-Engels was tieffers er-
wege / wie er mir von Anfang meiner Geburt so
treulich bestehet / von so vil Leibs- vnd Seelen-Ge-
fahren (wiewol mir dern der wenigste Theil be-
wusst) errette vnd behüte / mit so vil guten Einspre-
chungen erleuchte / vnd zum guten antreibe / wie
inständig er bey Gott für mich bitte / vnd so ich
was guts verzichte / wie freudiger solches dem An-
gesicht Gottes fürtrage / hingegen so vil Ubel / so
grosse vnd manigfaltige Versuchungen vnd List
des Teuffels von mir abwende / soll ich billich auß
Bewunderung diser Lieb vnd Gutthätigkeit mit
danckbarem vnd demütigem Herzen sagen / was
von dem H. Engel Raphael gesagt hat der jüngere
Tobias (auch da er ihn noch nit erkandt) zu seinem
Vatter: Was für ein Lohn wöllen wir ihm ge-
ben / oder wie mögen wir ihm seine Gutthaten der
Gebühr nach vergleichen? &c.

Es erfordert aber diser H. Engel von mir nichts
anders / als zuvorderst einen vollkommenen Behor-
samb in allen seinen Einsprechungen / welchen ich
dann fleißig nachkommen will / so bald ich sie in mir
mercke. Über das aber will ich mein schuldige
Danckbarkeit gegen ihm / wie auch andern H. H.
Engeln / in folgenden Andachten erklären.

Part V.

Maa

1. Tag.

1. Täglich zu Morgens vnd Abend / wie an seinem Orth schon gemeldt worden / will ich mich ihm fleißig befehlen. Ebnermassen mag solches vnder Tags bisweilen geschehen / sonderlich da ich in einer geistlichen oder leiblichen Gefahr mich befinden / oder in einem Zweifel stehe. Dergleichen werden gar nützlich deren Personen / mit welchen ich etwas zuhandlen hab / heilige Schutz-Engel mit einem kurzen Schutzgebettlein vorher angeruffen.

2. Wochentlich will ich des Erchtags alle meine Werck den heiligen Englen auffopffern / neben andern Gebetten / so in des Weckers Würckungen zufinden.

3. Jährlich will ich das Fest der H. Schutz-Engel oder doch des H. Erch-Engels mit sonderer Andacht verehren / auff dergleichen Weiß / wie alldort in dem vierdten Tag der Wochen fürgeschrieben.

4. Das angenehmste Werck wird disen reinisten Geistern seyn / so ich an solchem Tag mein Herz mit der Beicht auch reinige / vnd das Brodt der Engel / nemlich das H. Sacrament des Altars niesse.

5. Endlich will ich mich vor meinem Engel allzeit in aller Ehrbarkeit inn- vnd äusserlich / auch da ich allein bin / also verhalten / daß ich mich von aller nit allein Sünd / sonder auch Unordentlichkeit bewahre / vnd nichts thue / was zuwider seyn möchte seinen allerreinsten Augen.